

# „Wir stehen Gewehr bei Fuß“

## Schützenfest 2021: Pläne liegen bereit, Uelzener Gilde ist aber skeptisch

VON DANIEL HELING

Uelzen – Das Coronavirus führt dazu, dass das gemeinschaftliche Leben nahezu lahm liegt. Gleich doppelt betroffen ist davon die Uelzener Schützenhilfe.

2021 sollte eigentlich das Jahr werden, in dem alle fünf Stadtvereine – die Schützenhilfen Uelzen und Oldenburg, die Schützenvereine Holdenstedt/Brams, die Kyffhäuser-Gemeinschaft Wesseln und die Schützenkameradschaft Kirch- und Westermühle – ein gemeinsames Fest feiern wollten, um erstmals zusammen einen Stadtkönig auszuwählen. Die Corona-Pandemie machte jedoch einem dicken Strich durch diesen Plan.

### ■ Pläne liegen in der Schublade bereit

Erwin Reitenbach, Uelzener Stadtkonzeptionsrat der Schützenhilfe, ist skeptisch, ob die Feierlichkeiten in diesem Jahr nachgeholt werden können. „Menschen lassen man keine Pläne machen.“ Eigentlich war geplant, das Konzept des vergangenen Jahres eine so wie in 2021 zu übertragen. „Es liegt in der Schublade bereit“, sagt Reitenbach, die Planungen würden stehen. „Wir stehen Gewehr bei Fuß.“

Problem: Allein die Uelzener Gilde zählt rund 180 Mitglieder. Um alle Schützen vor einen Tag zu bringen, erscheint ein Festzelt zu traditionell zu Pfingsten aufgrund der weiterhin dynamischen Corona-Lage unumsetzbar. Reitenbach blickt deshalb auf den Herbst als möglichen Alternativtermin. Damit



Ein großes Schützenfest samt Umzug durch die Stadt ist wohl auch in diesem Jahr nicht möglich, schließt Stadtkonzeptionsrat Erwin Reitenbach.

lässt man auch den Schützenrat zugehen, sagt der Stadtkonzeptionsrat, die Daten seien so die Lage nicht – ebenfalls die Möglichkeit hätte, an dem Fest mitzuwirken. Andernfalls sei auch ein Schützenfest in abgespeckter Form möglich – nur die Uelzener Gilde für sich und ohne Schützenrat.

Abstriche musste die Gilde jedoch jetzt schon machen. Der große Ball am ersten Wochenende im März in der Stadthalle ist abgefragt. „Das

Thema ist von Tisch“, sagt Reitenbach. Dies ist nicht nur der Corona-Pandemie an sich geschuldet, sondern auch dem fehlenden Veranstaltungsort. Die Stadthalle, die man langfristig umfunktionieren würde, steht nicht zur Verfügung. Eine Alternative wäre laut Erwin Reitenbach der Heringsplatz.

### ■ Gilde vermisst die Gemeinschaft

Darüber hinaus ist auf

grund der Corona-Bestimmungen derzeit auch kein Schießsport erlaubt. Dabei wäre dieser für die Uelzener Gilde immerhin noch möglich. So könnten die Schützen dem Schießstand in der Stadthalle über einen Nebeneingang durch das Hotel erreichen – trotz des Berichts im Langbesamten.

Egal, ob und in welcher Form das Schützenfest stattfinden kann: Erwin Reitenbach hofft, bald wieder Kollegen zu können. „Natürlich

vermisst man die Kameradschaft, vermisst man es, zusammen zu reden, vermisst man den Schießsport“, sagt der Stadtkonzeptionsrat.



Erwin Reitenbach  
Stadtkonzeptionsrat